

WM**WERTPAPIER-
MITTEILUNGEN****Zeitschrift
für Wirtschafts-
und Bankrecht****35**28. August 2004
58. Jahrgang
Seiten 1701-1752**Redaktion:**Prof. Dr. Franz Häuser,
LeipzigRechtsanwalt
Dr. Andreas Lange,
Frankfurt a. M.Rechtsanwalt
Dr. Helmut Merkel,
Frankfurt a. M.Rechtsanwalt
Dr. Jürgen Than,
Frankfurt a. M.Arne Wittig,
Frankfurt a. M.**Redaktionsbeirat:**Stephan Steuer,
BerlinRichter am BGH
Dr. Gero Fischer,
KarlsruheRechtsanwalt
Dr. Wolfgang Gößmann,
HamburgProf. Dr. Dr. Dr. h.c. mult.
Klaus J. Hopt,
HamburgRechtsanwalt
Jochen Lehnhoff,
BerlinRechtsanwalt
Prof. Dr. Hans-Jürgen Lwowski,
HamburgProf. Dr. Peter O. Mülbert,
MainzRichter am BGH a.D.
Dr. Joachim Siol,
Ettlingen**AUS DEM INHALT:**

Seite 1701

Rechtsanwalt Dr. Eberhard Vetter, Köln
Rechtsprobleme des externen Ratings

Seite 1713

Rechtsanwalt Dr. Thomas Mackenthun, Frankfurt a.M.
Datenschutzrechtliche Voraussetzungen der Verar-
beitung von Kundendaten beim zentralen Rating und
Scoring im Bank-Konzern

Seite 1721

BGH, 19. 7. 2004

Zur persönlichen Haftung der Vorstandsmitglieder
einer Aktiengesellschaft nach § 826 BGB für fehler-
hafte Ad-hoc-Mitteilungen

Seite 1726

BGH, 19. 7. 2004

Zur Frage der persönlichen Haftung der Vorstands-
mitglieder einer Aktiengesellschaft für fehlerhafte
Ad-hoc-Mitteilungen

Seite 1740

BGH, 8. 7. 2004

Antrag des Schuldners auf Eröffnung des Insolvenz-
verfahrens als Voraussetzung eines Antrags auf Rest-
schuldbefreiung

Seite 1747

BGH, 16. 7. 2004

Zur Zwangsvollstreckung aus einem Titel, der auf
die Übertragung von Aktien gerichtet ist, die sich in
Sammelverwahrung befinden

Seite 1749

Brüssel aktuell

WERTPAPIER-
MITTEILUNGEN
TEIL IV

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Rechtsanwalt Dr. Eberhard Vetter, Köln
Rechtsprobleme des externen Ratings 1701

Rechtsanwalt Dr. Thomas Mackenthun, Frankfurt a.M.
Datenschutzrechtliche Voraussetzungen der Verarbeitung von Kundendaten beim zentralen Rating
und Scoring im Bank-Konzern 1713

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

VG Köln 20. 1. 2004 Zur Feststellung des Nichtbestehens der fiktiven Erlaubnis gemäß § 64e Abs. 2 Satz 2 KWG 1718

VG Köln 17. 2. 2004 Unwirksamkeit der UmlageVO Kredit- und Finanzdienstleistungswesen vom 8.3.1999 1719

Gesellschaftsrecht

Bundesgerichtshof 19. 7. 2004 Zur persönlichen Haftung der Vorstandsmitglieder einer Aktiengesellschaft nach § 826 BGB für fehlerhafte Ad-hoc-Mitteilungen 1721

Bundesgerichtshof 19. 7. 2004 Zur Frage der persönlichen Haftung der Vorstandsmitglieder einer Aktiengesellschaft für fehlerhafte Ad-hoc-Mitteilungen 1726

Bundesgerichtshof 19. 7. 2004 Zur Frage der persönlichen Haftung der Vorstandsmitglieder einer Aktiengesellschaft für fehlerhafte Ad-hoc-Mitteilungen 1731

Bundesgerichtshof 19. 7. 2004 Schiedsfähigkeit der Rechtsstreitigkeiten über die Wirksamkeit der Aufbringung des Stammkapitals einer GmbH (§ 1075 Abs. 1 ZPO a.F.) 1736

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof 8. 7. 2004 Zur Frage, unter welchen Voraussetzungen im Insolvenzverfahren dem Gläubiger im Wege der Prozesskostenhilfe ein Rechtsanwalt beigeordnet werden kann 1738

Bundesgerichtshof 8. 7. 2004 Antrag des Schuldners auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens als Voraussetzung eines Antrags auf Restschuldbefreiung 1740

Bundesgerichtshof	19. 5. 2004	Zur Befugnis des Vollstreckungsgerichts, im Verfahren nach § 889 ZPO eine den Umständen entsprechende Änderung der vom Prozessgericht angeordneten eidesstattlichen Versicherung zu beschließen	1742
Bundesgerichtshof	19. 5. 2004	Bindung des Vollstreckungsgerichts an die vom Gesetz bestimmten pfändungsfreien Beträge des Arbeitseinkommens eines unterhaltspflichtigen Schuldners	1744
Bundesgerichtshof	16. 7. 2004	Wahlrecht des Schuldners zwischen Klauselerinnerung (§ 732 ZPO) und Vollstreckungsgegenklage (§ 767 ZPO)	1745
Bundesgerichtshof	16. 7. 2004	Zur Zwangsvollstreckung aus einem Titel, der auf die Übertragung von Aktien gerichtet ist, die sich in Sammelverwahrung befinden	1747

Dokumentation

Brüssel aktuell	1. Richtlinie des Europäischen Parlamentes und des Rates zur Harmonisierung der Transparenzanforderungen in Bezug auf Informationen über Emittenten; 2. „Post-FSAP-Agenda“	1749
-----------------	--	------

Bücherschau

Siegfried Kümpel/ Horst Hammen	Börsenrecht, 2. Aufl. Rezensent: Dr. Peter Balzer, Wiss. Assistent, Köln	1750
Ulrich Ehricke/Jens Ekkenga/ Jürgen Oechsler	Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz Rezensenten: Rechtsanwälte Dr. Udo A. Zietsch und Michael Luthin, Frankfurt a.M.	1752

Die mit ♦ gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskräfthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Professor Dr. Franz Häuser, Universität Leipzig; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Jürgen Than, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Stephan Steuer, stellv. Hauptgeschäftsführer und Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Dr. Gero Fischer, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Gößmann, Leiter der Rechtsabteilung der HSH Nordbank AG, Hamburg/Kiel; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg; Rechtsanwalt Jochen Lehnhoff, Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin; Rechtsanwalt Professor Dr. Hans-Jürgen Lwowski, Hamburg; Professor Dr. Peter O. Mühlbert, Direktor des Instituts für deutsches und internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Dr. Joachim Siol, Richter am Bundesgerichtshof a.D., Ettlingen

Verlag: Herausberggemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg, Bad Homburg

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange, (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.com; Lektorat: Dr. Monika Diakité, (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.com; Sekretariat: Elina Vykoukal, (0 69) 27 32-188, E-Mail: e.vykoukal@wmrecht.com

Anzeigen: Dr. Jens Zinke, (0 69) 27 32-265, E-Mail: j.zinke@wmrecht.com; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-253; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: Central-Druck Trost GmbH & Co. KG, Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm, Telefon (0 61 04) 60 60

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 72,90 (einschl. 7% MwSt. € 4,77) + € 5,95 Versandkostenzuschlag (einschl. € –,39 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 7,45 Versandkostenzuschlag.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2004 Herausberggemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitungen in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verfasser vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilung.com

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV